

# Leistungsfähige Holz-Reihenhäuser

Ein eindrucksvolles Preis-Leistungs-Verhältnis ist nur einer der Vorzüge der sieben vollständig aus Holz gebauten Reihenhäuser von Bauträger „Trimana“ in der Nofler Sebastian-Kneipp-Straße.

Auf einen unfallfreien Verlauf und die baldige Fertigstellung der sieben in zwei Baukörpern untergebrachten Reihenhäuser „Bergäcker“ stießen Eigentümer, Handwerker, Projektbetreiber und andere Beteiligte bei der Firstfeier zuerst mit einem Gläschen Schnaps an. Später feierten alle Beteiligten bei Speis und Trank im Nofler Gasthof „Löwen“.

Als Vertreter des von ihm selbst, Architekt Marius Cerha, Baumeister Wilhelm Hager und Inneneinrichter Jochen Hartmann, betriebenen Bauträgerunternehmens „Trimana“ dankte Geschäftsführer Dieter Furtenbach neben den Eigentümern auch Thomas Bayer von der Raiba Au und Notariatskandidat Markus Gumilar von der Kanzlei Götz & Forster für ihren Beitrag zum Gelingen des Projekts.

## Behaglichkeit ist Trumpf

Das Schmücken, den Transport und die Befestigung des Firstbaumes in luftiger Höhe übernahmen Laurin Fink, Daniel Burtscher und Kurt Klotz von der Zimmerei Heiseler zusammen mit ihrem Kollegen Marco Zech, der auch den Firstspruch vortrug und traditionsgemäß ein Schnapsglas zu Boden schmetterte.

„Wir haben sieben Interessenten gefunden, die bestens zu den Häusern passen“, freute sich Furtenbach über den Erfolg mit den in zwei Baukörpern untergebrachten Häusern mit je 144 Quadratmetern Nutzfläche auf



Die sieben 144 m<sup>2</sup> großen Wohnungen sind auf zwei Baukörper aufgeteilt.

Fotos: Trimana

drei Geschossen. In den viereinhalb Zimmern und dem großen, dank der Wasser- und Abwasseranschlüsse später problemlos neu einteilbaren Dachstudio ist genügend Platz für Großfamilien, pflegende Angehörige oder die Kombination von Wohn- und Arbeitsräumen.

Behagliches Wohnen ergibt sich durch die Verwendung von 100 Prozent Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft in Österreich und der Schweiz sowie den praktischen Grundrissen. Weitere Pluspunkte sind die große Terrasse, die Solaranlage, Elektrotankstelle und Car-sharing, der Kaminanschluss und der Wäscheschacht.



Laurin Fink, Marco Zech, Daniel Burtscher, Chantal Stuchly und Kurt Klotz von der Zimmerei Heiseler.



Die Familien Attal und Fölsche bewohnen die Häuser 1 und 7.



Architekt Marius Cerha, Baumeister Wilhelm Hager, Dieter Furtenbach und Inneneinrichter Jochen Hartmann.